Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **113 (1995)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA-Informationen

SIA-Vereinsleitung

Sitzung des Central-Comité vom 21. März 1995

Das Central-Comité (CC) traf sich in Bern zu seiner zweiten Jahressitzung. Schwerpunkt zu Beginn der Sitzung bildete eine

wirtschaftspolitische Lageanalyse

Das Revitalisierungsprogramm mit den Hauptelementen der Revision des Kartellgesetzes, dem Erlass der Bundesgesetze über das öffentliche Beschaffungswesen, den Binnenmarkt sowie über technische Handelshemmnisse, läuft, wie von den politischen Behörden vorgesehen und entgegen Äusserungen von seiten der Medien und verschiedener Wirtschaftskreise, programmgemäss weiter. Die Mitglieder des SIA, aber auch der SIA als Verein sind in verschiedener Hinsicht davon betroffen. Die Präsidentenkonferenz wurde darüber bereits mehrmals informiert. Auf Beschluss wird eine umfassende Auslegeordnung über die Konsequenzen für den SIA und seine Mitglieder auch Gegenstand der nächsten Präsidentenkonferenz vom 28. April sowie der Delegiertenversammlung vom 10. Juni sein.

Das Central-Comité hat die sich nun konkret abzeichnende Entwicklung vor rund zwei Jahren in einer Klausur erkannt und entsprechende Massnahmen in die Wege geleitet. Dazu gehören u. a. ein verstärktes wirtschaftspolitisches Engagement und die gezielte Förderung neuer Grundlagen für die SIA-Mitglieder im Hinblick auf den sich verändernden Markt. Parallel zu diesen Vorbereitungsmassnahmen wurde der SIA vom Preisüberwacher und der Kartellkommission zu Gesprächen eingeladen. Gegenstand der Besprechungen bildeten zunächst eine wettbewerbsrechtliche/-politische Lagebeurteilung durch die beiden Instanzen. Naturgemäss ergaben sich erhebliche Meinungsunterschiede. Die Verhandlungen werden fortgesetzt.

Unabhängig davon befasste sich das CC auch mit einer Einschätzung der zukünftigen Marktlage. Das CC ist entschlossen, auf dem vor rund zwei Jahren beschlossenen Kurs weiter zu fahren und alles Nötige zu unternehmen, um die Marktposition der SIA-Mitglieder zu erhalten und zu stärken. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob allenfalls das Regelwerk des SIA in gewissen Punkten die Entfaltung der Mitglieder unnötig behindert. Das tatsächliche Marktverhalten und die Statuten klaffen beispielsweise in gewisser Hinsicht auseinander, was zu Unsicherheiten bei den Mitgliedern führen kann. Das CC wird der nächsten Präsidentenkonferenz und der Delegiertenversammlung diesbezüglich Bericht erstatten und Antrag stellen.

Rechnung 94

Die vom Quästor vorgelegte Rechnung für das Jahr 1994 schliesst mit einem leicht höheren Defizit als budgetiert ab. Das CC beschloss nach eingehender Diskussion, diese Rechnung der Delegiertenversammlung im Juni zur Annahme zu empfehlen.

Informatisierung der SIA-Normen

Das CC nahm vom Bericht der eingesetzten Projektgruppe bezüglich der Informatisierung der SIA-Normen Kenntnis und stimmte der vorgeschlagenen Weiterverfolgung des Projektes im Grundsatz zu. Ziel ist, die SIA-Normen per Ende 1995 auf einer dreisprachigen CD-ROM zu publizieren.

Qualitätssicherung

Das CC wurde über die Arbeiten der Architektengruppe informiert. Peter Wiedemann stellte seinen Sitz im Forum «Qualitätssicherung im Bauwesen» zugunsten eines Architekten zur Verfügung. Kurt Aellen wurde vom CC neu als Vertreter des SIA gewählt.

Projekt integrale Sicherheitspläne

Ein Antrag der Zentralen Normenkommission zur Erarbeitung eines Grundsatzpapieres im Bereich «Sicherheit von Bauwerken und Anlagen» wurde vom CC genehmigt. Das Grundsatzpapier soll sich primär an die Normenkommissionen des SIA richten und begriffliche, rechtliche, administrative Klärungen bringen sowie dem Bedürfnis nach Abschätzung wirtschaftlicher Konsequenzen dienen.

Conférence suisse des architectes

Die von verschiedenen Architektengruppierungen gebildete Plattform hat sich bereits vor längerer Zeit erfolgreich um einen Sitz als Beobachter in der europäischen Dachorganisation (Conseil des architectes d'Europe, CAE) beworben. Das CC unterstützt die Bemühungen der CSA (Conférence suisse des architectes) und stimmte einem Antrag für einen finanziellen Beitrag für das Jahr 1995 zu.

Peter Rechsteiner
Leiter Rechtsabteilung SIA-GS

CRB

Neue NCS-Farbtonmustersammlungen

Anlässlich der Swissbau 95 stellte CRB Color erstmals die neuen Produkte der NCS-Edition 2 vor. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, diese neuen Farbtonmustersammlungen kennenzulernen und sich über die Entwicklungen der NCS-Arbeitsmittel zu informieren.

Die Produktion der NCS-Farbtonmuster basiert auf neuen technischen Toleranzen, die in Zusammenarbeit mit der Industrie erarbeitet wurden. Verbesserungen in der Messtechnologie und den Herstellungsverfahren haben die konsequente Einhaltung dieser engen Toleranzen ermöglicht. Erstmals für ein Farbsystem wurden zur Produktion der neuen Farbtonmuster nur ökologisch unbedenkliche Pigmente verwendet. 261 vorwiegend leichtbunte Farbtöne wurden zusätzlich ins System integriert. Ausserdem wurde die Produktepalette erweitert: Neu ist beispielsweise eine NCS-Standard-Box für höchste Ansprüche an Genauigkeit - jedes Farbtonmuster ist mit den genauen Messwerten versehen und zertifiziert - erhältlich. Die neuen NCS-Produkte werden die bisherigen ablösen.

Um die einheitliche Kommunikation über Farben sicherzustellen, organisiert CRB Color eine befristete Umtauschaktion. Alle bisherigen NCS-Anwenderinnen und -Anwender werden im April angeschrieben und im Detail über NCS-Edition 2 sowie über ihre kostengünstige Eintauschmöglichkeit informiert. (Weitere Informationen: CRB Color, Info-Tel. 01/456 45 60/65, Fax 01/462 51 70)